

GEMEINDE INFO

Ausgabe 16/2024 | Januar 23 - April 24



- | | | |
|--|--|---|
| 3 Vorwort | 13 Bilder BV Rain | 20 Kindergarten St. Michael
Segnung |
| 4 Haushaltsjahr 2023
Gemeinde Rain | 14 FFW Wiesendorf-Bergstorf
Neuwahlen | 21 Bürgerhaus
Segnung |
| 5 Buchmäßiger Kassenbestand
Gemeinde Rain | 15 Patenbitten
Krieger-, Soldaten- &
Kameradschaftsverein
Ober- & Niedermotzing | 22 VdK - Vortrag
mit Kriminalpolizei
zum Thema Enkeltrick |
| 5 Rain in Zahlen | 16 Grund- & Mittelschule Rain
Aus dem Schulleben | 23 OGV Rain
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen |
| 6 Einführung der
getrennten Abwassergebühr | | |
| 7 Energiewende in Rain | | |
| 8 Bläserfreunde Rain e.V. | | |
| 10 Kinderflämmchen-Abzeichen
für Rainer Feuerwehrkinder | | |
| 11 Neue Ausrüstung -
FFW Rain sagt Danke | | |
| 12 Bilder Bürgerball | | |



HERAUSGEBER Gemeinde Rain | KONTAKT anita.bogner@vgem-rain.de |
LAYOUT Kerstin Sagmeister | DRUCK Thomas Danhauser | AUFLAGE 1050 Exemplare

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



gerne informiere ich Sie wieder über die verschiedenen Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Zur Verbesserung der Radweginfrastruktur, konnte der Radweg an der Kreisstraße SR20 von Wiesendorf nach Radldorf fertiggestellt werden. Der Landkreis, als Maßnahmenträger, hat den Zuschlag für das Förderprogramm „Stadt und Land“ zur Weiterentwicklung des Radverkehrs erhalten. Somit halten sich die Kosten für die Gemeinde in Grenzen.

Auch der Radweg entlang der B8 vom EDEKA-Markt nach Schönach, der abschnittsweise als Wirtschaftsweg ausgebaut ist, wurde bereits für den Verkehr freigegeben. Für die Eigentümer der anliegenden Waldgrundstücke, deren Zufahrtsmöglichkeit ausschließlich über den Radweg besteht, wurde der Radweg in diesem Bereich als Wirtschaftsweg ausgebaut. Hier werden die Baukosten zu 100 % vom Bund übernommen. Leider lässt die Beschilderung sehr lange auf sich warten.

Weiterhin ist es sehr erfreulich, dass der notwendige Grunderwerb für den Radweg von Rain nach Dürnhart getätigt werden kann und die Planungen wieder aufgenommen werden können. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei allen Grundstückseigentümern sehr herzlich für die Bereitstellung der benötigten Flächen bedanken.

Die Sanierung des Westflügels des Verwaltungsgebäudes ist abgeschlossen. Für die Schaffung weiterer Arbeitsplätze und eines zeitgemäßen Sozialraums investierte die Gemeinde ca. 300.000 €. Im Jahr 2024 steht die Sanierung des Dachstuhls des Hauptgebäudes an. Mit Abstimmung der Denkmalschutzbehörde in München steht das Sanierungskonzept fest und die beauftragte Firma wird die Arbeiten zeitnah beginnen.

Im Jahr 2023 wurde der Auftrag für ein neues Mehrzweckfahrzeug mit Beladung im Wert von 164.000 € für die Freiwillige Feuerwehr Rain erteilt. Mit der Lieferung ist in ca. zwei Jahren zu rechnen. Auch das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Freiwilligen Feuerwehr Dürnhart ist in die Jahre gekommen und es wurde ein neues Fahrzeug mit Ladung im Wert von ca. 60.000 € beauftragt. Damit unsere aktive Feuerwehr am Einsatzort gute Arbeit leisten kann, sind eine entsprechende Ausrüstung und technisch gut ausgestattete Einsatzfahrzeuge Voraussetzung für diesen Dienst. Ich bedanke mich im Namen der Bürgerinnen und Bürger bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten unserer Gemeinde für ihren wertvollen Dienst am Nächsten. Herzlichen Dank!

Nach einem mehrjährigen Verfahren mit Bürgerbeteiligung wurde im Oktober 2023 die Textfassung für ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) vom Gemeinderat gebilligt. Das ISEK ist Voraussetzung für Mittel aus dem Städtebauförderprogramm. Für die Sanierung des „Dietel Wirtshauses“, das bereits seit Jahrzehnten leer steht, ist seitens der Förderinitiative „Innen statt Außen“ ein hoher Fördersatz zu erwarten. Im ersten Obergeschoss ist ein Bürgersaal geplant, im Erdgeschoss ein Begegnungscafé mit den erforderlichen Funktionsräumen. Die Voraussetzungen für die Förderantragstellung werden derzeit erarbeitet, und die Realisierung der Baumaßnahme ist für 2025 geplant.

Wir hoffen, dass wir Ihnen wieder interessante Informationen, Berichte und Erläuterungen zusammengestellt haben.

Auch unsere Dorfvereine informieren Sie im Gemeindeblatt wieder über ihre vielfältigen Aktivitäten. Zweifelsohne sind unsere Vereine wichtig für das gesellschaftliche Leben und Garant des Zusammenhalts in der Gemeinde.

Deshalb mein besonderer Dank an alle ehrenamtlich Tätigen für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle aller und für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde.

Alles Gute

Ihre

Anita Bogner

1. Bürgermeisterin

Haushaltsjahr 2023

GEMEINDE RAIN

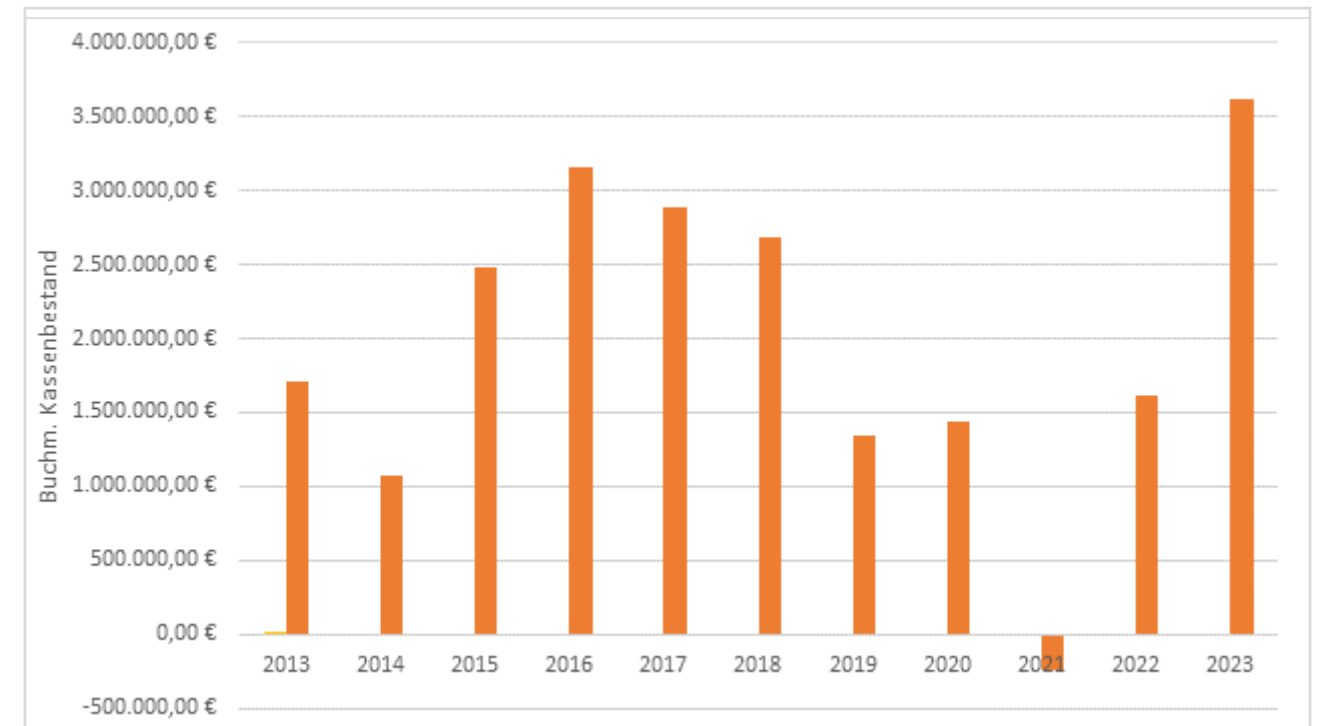
Ist-Einnahmen/-Ausgaben - Stand: 08.01.2024

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer)	1.526.626,68 €	
Lohn- und Einkommensteuer, Umsatzsteuer	2.395.897,00 €	
Zuweisungen Kindertagesbetreuung	631.017,54 €	
Schlüsselzuweisung	781.060,00 €	
Zuweisungen Sonstige	96.322,01 €	
Benutzungsgebühren	379.453,84 €	
Mieten, Pachten, Nebenkosten	145.441,86 €	
Beteiligungen, Konzessionsabgabe	123.768,24 €	
Sonstige Einnahmen	144.496,73 €	
Personalkosten		1.357.343,17
Sachaufwand Öffentl. Sicherheit u. Ordnung (Brandschutz)		55.553,29
Sachaufwand Sport- u. Freizeiteinrichtungen		37.860,32
Sachaufwand Gemeindestraßen, -brücken		63.826,90
Sachaufwand Abwasseranlage		81.140,50
Sachaufwand Kindertagesbetreuung		66.548,48
Sachaufwand Sonstige Liegenschaften		88.003,71
Sachaufwand Sonstige		118.469,58
Zuweisungen Abwasseranlage		117.852,26
Zuweisungen Schulen		331.719,54
Zuweisungen Kindertagesbetreuung		87.470,84
Zuweisungen Bauhof		229.597,90
Zuweisungen Sonstige		39.501,24
Gewerbesteuerumlage		132.423,00
Umlage VG Rain		478.922,77
Kreisumlage		1.594.831,73
Sonstige Ausgaben		51.735,93
Summen Verwaltungshaushalt	6.224.083,90 €	4.932.801,16
Vermögenshaushalt	Einnahmen	Ausgaben
Verkauf von Anlagevermögen	871.358,97 €	
Beiträge	303.758,36 €	
Investitionszuweisungen (v. Bund, Land, u. ä.)	2.441.575,40 €	
Sonstige	- €	
Grunderwerb		148.779,18
Erwerb bewegl. Vermögen		50.128,03
Hochbau		587.978,16
Tiefbau		1.293.452,17
Tilgung v. Krediten		48.322,00
Investitionszuweisungen a. Dritte		795.828,11
Sonstige Ausgaben		4.521,78
Summen Vermögenshaushalt	2.745.333,76 €	2.929.009,43

Auch im Haushaltsjahr 2023 konnte im Verwaltungshaushalt mit **= 1.291.282,74** ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt werden.

Buchmäßiger Kassenbestand

GEMEINDE RAIN



Rain in Zahlen

01.01.2023 - 31.12.2023

14
EHESCHLIEßUNGEN

25
GEBURTEN

24
STERBEFÄLLE

	(12.04.2023)	(12.04.2024)
EINWOHNERZAHL MIT HAUPTWOHNSITZ	2974	3007
MIT NEBENWOHNSITZ	115	120
RAIN	2367	2416
WIESENDORF	269	269
BERGSTORF	76	72
DÜRNHART	377	370

Einführung der getrennten Abwassergebühr

AB 01.01.2025

WAS IST DIE GETRENNTE ABWASSERGEBÜHR?

Die Gemeinde Rain beseitigt das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser (Schmutz- und Niederschlagswasser) über die gemeinsam mit der Gemeinde Atting betriebene öffentliche „Entwässerungseinrichtung“.

Die für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke entstehenden Kosten werden bisher auf alle Gebührensschuldner nach ihrem Trinkwasserverbrauch über die Abwassergebühr umgelegt. Da in der bisherigen Abwassergebühr die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung schon enthalten sind, beteiligt sich bisher jeder Gebührensschuldner umso mehr an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung, je mehr Wasser er verbraucht.

Die Anwendung des reinen „Frischwassermaßstabes“ ist, bedingt durch die Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 31.03.2003 und 17.02.2005, überwiegend nicht mehr rechtmäßig.

Für viele Städte, Märkte und Gemeinden bedeutet das, dass sie die Gebühren verursachergerecht umlegen müssen. Die bisherige Abwassergebühr muss daher in eine Schmutzwassergebühr und in eine Niederschlagswassergebühr aufgeteilt („getrennt“) werden.

Die Kosten für die Schmutzwassergebühr werden künftig (wie die bisherige Einheitsgebühr) nach den Kubikmetern (m³) Frischwasserbezug umgelegt. Dies ist seit Langem als sachgerechter Maßstab von der Rechtsprechung anerkannt. Die Kosten für die Niederschlagswasserbeseitigung werden dann nach den Quadratmetern (m²) versiegelter Fläche berechnet.

FOLGEN DER NEUEN GEBÜHRENAUFTEILUNG?

Um die Gebührentrennung durchzuführen, müssen alle gebührenpflichtigen Flächen ermittelt werden. Dies führt natürlich zunächst zu Kosten, die durch die Niederschlagswassergebühr finanziert werden müssen. Diese Einführungskosten sind jedoch im Vergleich zu den Investitions- und laufenden Betriebskosten der Niederschlagswasserbeseitigung gering, so dass sie sich nur schwach auf den Gebührensatz auswirken. Vorteil der getrennten Abwassergebühr ist, dass die Gebührenbelastung verursachergerecht verteilt wird. Das bedeutet, dass diejenigen entlastet werden, die zwar verhältnismäßig viel Trinkwasser verbrauchen (z. B. Familien mit Kindern), jedoch verhältnismäßig wenig versiegelte Flächen haben, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung gelangt. (z. B. Wohnung in einem Mehrfamilienhaus).

Auf lange Sicht soll sich die neue Verteilung der Abwassergebühr mindern auf die Gesamtkosten auswirken. Dadurch, dass die Niederschlagswassergebühr künftig nach den m² einleitender Fläche berechnet wird, gibt es (insbesondere bei neu anzulegenden Flächen) finanzielle Anreize, Flächen nur so stark zu versiegeln, wie nötig. Dasselbe gilt bei der Umgestaltung von bestehenden Flächen.

Eine ortsnahe Versickerung des Niederschlagswassers leitet nicht zuletzt auch einen aktiven Beitrag für den Hochwasserschutz und ist ein Gewinn für den Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs und die Qualität unseres Grundwassers.

Energiewende

IN RAIN



Wenn es um das Thema erneuerbare Stromerzeugung geht, dann ist Josef Gold der erste Ansprechpartner. Der Gründer und jetzige Seniorchef der Firma GSW Gold SolarWind in Kirchroth gilt überregional als Experte für Wind- und Solarenergie. Die Gold-Gruppe ist seit 1993 in diesem Bereich tätig und beschäftigt inzwischen 55 Mitarbeiter. Regenerative Energiequellen ausbauen und dabei Ökologie und Ökonomie ideal miteinander verbinden, so lautet Josef Golds Unternehmens-Philosophie. Mit seinem Fachwissen erstellt er eine aktuelle Bestandsaufnahme für Rain (Stand 31. Dezember 2023).



In der Gemeinde gibt es derzeit 473 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 25,9 Megawatt (MW).

Darin enthalten ist bereits die neue Freiflächenlandanlage entlang der Bahnlinie Plattling-Regensburg. Die Anlage ging am 9. November 2023 mit einem eigenen Umspannwerk in Betrieb. Dieser neue Solarpark Rain/Atting/Straubing ist insgesamt 58 MWp (Megawatt-Peak) groß. Auf die Gemeinde Rain entfallen davon 18,4 MWp (ca. 18,5 ha). Sie erzeugen circa 20.000 MWh (Megawatt-Stunden) Strom.

Betreiber ist neben den Grundstückseigentümern der GSW-Energiepark 2022 GmbH & Co. KG. An dieser Gesellschaft sind Bürger aus Atting, Rain und Straubing beteiligt, ebenfalls die Stadtwerke Straubing, Gemeinden (auch die Gemeinde Rain) und Mitarbeiter von GSW. Der eingespeiste Strom wird über das neue Umspannwerk in das 110 kV-Netz (Kilovolt) der Bayernwerke eingespeist und überregional verteilt.

Die EEG-Vergütung für den neuen Solarpark mit einer Größe von 58 MW beträgt 5,8 Cent je kWh. Dieser Vergütungssatz wurde durch eine Teilnahme an einer Ausschreibung bei der Bundesnetzagentur für 20 Jahre ermittelt. Der Strom wird aber über die Strombörse vermarktet und an ein größeres Unternehmen in Deutschland verkauft. Hier wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit bis Ende 2030 abgeschlossen mit einem Preis von 7 Cent je kWh.

Außerdem gibt es seit 2010 den Solarpark Rain GmbH & Co. KG mit einer Leistung von 774 kWp. An diesem Solarpark ist die Gemeinde Rain mit 60 % beteiligt, der restliche Anteil entfällt auf 65 Gemeindebürger, die damals, unter Aufsicht eines Notars, ausgelost wurden. Mit dieser Beteiligung erwirtschaftete die Gemeinde bisher einen Überschuss von 293.700 Euro. Auch dieser Solarpark wurde von der Firma GSW aus Kirchroth projektiert, gebaut und wird kaufmännisch und technisch betreut.

Alle in Rain befindlichen Solar-Anlagen erzeugen zusammen jährlich gut 25 000 MWh (Megawatt-Stunden) Strom. Die Gemeinde Rain hat derzeit einen Stromverbrauch von ca. 12 000 MWh. Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht 3 500 kWh Strom. 1.000 Kilowatt-Stunden (kWh) sind eine MWh.

Außerdem gibt es in der Gemeinde Rain noch ein Wasserkraftwerk mit einer Leistung von 20 kW.

Somit wird in Rain mehr Strom produziert als die Bürger sowie die Einrichtungen in der Gemeinde verbrauchen. 2023 wurden in Rain mit 19,1 MW nach den Gemeinden Atting und Niederwinkling im Landkreis Straubing-Bogen die drittmeiste Solarleistung dazu gebaut.

Interessant ist der Vergleich der Stromerzeugung zum Landkreis. Je Gemeindebürger in Rain werden jährlich gut 8.000 kWh erneuerbarer Strom erzeugt. Im Landkreis Straubing-Bogen sind es 6.500 kWh in Deutschland 3.200 kWh. **Nach Josef Gold, wird die** Zukunft elektrisch. Deshalb wird sich der Stromverbrauch in den nächsten Jahren etwa durch die E-Mobilität und die Wärmepumpen auf das 2,5-fache erhöhen, also auf etwa 30 000 MWh. Rain sei dafür bestens gerüstet. Bei 1.000 Wohngebäuden in Rain ist bei Solardachanlagen noch Luft nach oben. Auch wird 2025 der Solarpark Rain/Atting/Straubing nochmal erweitert. Abschließend fasst Josef Gold drei Vorteile des Engagements in den Solarpark für die Gemeinde Rain zusammen:

- 1. Die Gemeinde bekommt eine** Kommunalabgabe von jährlich 0,2 Cent je kWh, also ca. 40.000 Euro zur freien Verfügung. Der Vertrag wurde bereits abgeschlossen.
- 2. Die Gemeinde erhält einen** Gewinnanteil im Verhältnis der Beteiligung.
- 3. Die Gemeinde profitiert anteilig** von der Gewerbesteuer der GSW-Solarparks.

Bläserfreunde Rain e.V.

BENEFIZVERANSTALTUNG „LABERTALER KULTURABEND“

Mit dem „Labertaler Kulturabend“ am 4. November 2023 wurde den regionalen Kunst- & Kulturschaffenden aus den Gemeinden Atting, Aholing, Geiselhöring, Laberweinting, Mallersdorf-Pfaffenberg, Perkam und Rain eine Möglichkeit geboten, sich in der Region zu präsentieren. Zum Abschluss des Kulturabends musizierten die Bläserfreunde Rain e.V. unter der musikalischen Leitung von Frank Feulner.



MUSIKALISCHE UMRAHMUNG DER VERLEIHUNG DES JUGENDPREISES IN OBERALTEICH

Am 10. November 2023 wurde Josef Solleder im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung mit dem Jugendpreis 2023 des Kreisjugendrings Straubing-Bogen ausgezeichnet. Das Nachwuchsorchester, unter der musikalischen Leitung von Moritz Englbrecht, trug maßgeblich dazu bei, die Atmosphäre der Veranstaltung mit einem beeindruckenden musikalischen Rahmen zu versehen.



MUSIKALISCHE DARBIETUNGEN BEIM MONTESSORI-WEIHNACHTSMARKT IN SÜNCING

Traditionell öffnet am Wochenende vor dem ersten Advent der Weihnachtsmarkt in Sünching seine Pforten und bietet Handwerkskunst und musikalische Darbietungen. In diesem Jahr waren die Bläserfreunde Rain e.V. zur Eröffnungsveranstaltung am Freitag mit dem Hauptorchester unter der musikalischen Leitung von Frank Feulner vertreten.

Am Sonntagnachmittag erfreute das Nachwuchsorchester unter der musikalischen Leitung von Moritz Englbrecht die Besucher des romantischen

Weihnachtsmarkts mit einer bezaubernden musikalischen Darbietung. Die Musikerinnen und Musiker präsentierten ein vielfältiges Repertoire aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern, die die festliche Atmosphäre des Marktes noch weiter unterstrichen. Der Auftritt des Nachwuchsorchesters war nicht nur ein kulturelles Highlight für die Besucherinnen und Besucher, sondern auch eine Gelegenheit, das Engagement und die musikalische Entwicklung der jungen Talente des Vereins zu zeigen.



WEIHNACHTLICHE KLÄNGE ZUM 1. ADVENT

Am Sonntag, den 3. Dezember 2023 fand das zweite Adventskonzert der Bläserfreunde Rain in der Kirche Rain statt. Unter der musikalischen Leitung von Frank Feulner stimmte das Orchester mit adventlichen Liedern auf die Weihnachtszeit ein.



DER NIKOLAUS BESUCHTE DAS NACHWUCHSORCHESTER

Am 6. Dezember 2023 besuchte der Nikolaus die Musikprobe des Nachwuchsorchesters. Er zeigte sich beeindruckt vom hervorragenden Engagement, Fleiß und der außergewöhnlichen Probenmoral der Musikerinnen und Musiker und die musikalischen Fortschritte. Als Zeichen seiner Anerkennung überreichte der Nikolaus den Mitgliedern des Nachwuchsorchesters köstliche Schokoladen-Nikoläuse, als süße Belohnung für ihre Anstrengungen und als kleinen Genuss für die bevorstehenden festlichen Tage. Die Gesichter der Musikerinnen und Musiker strahlten vor Freude über diese unerwartete und besondere Aufmerksamkeit.



WEIHNACHTLICHE KLÄNGE IM KLINIKUM

Das Nachwuchsorchester der Bläserfreunde Rain e.V. umrahmte mit Weihnachtsliedern die Weihnachtsfeier der Mitarbeiter des Klinikums St. Elisabeth Straubing am 7. Dezember 2023.

Kontakt Daten:

Andreas Meusel

1. Vorsitzender

Bläserfreunde Rain e.V.

andreas@meusel-sr.de

0160/97428516

Kinderflämmchen-Abzeichen FÜR DIE RAINER FEUERWEHRKINDER

Das Ausbildungsteam der Rainer Kinderfeuerwehr konnte am Samstag den 6. Mai 2023 das erste Abzeichen „Kinderflämmchen Niederbayern“ der Stufe I im Landkreis Straubing Bogen mit der Landkreis Feuerwehrführung erfolgreich an fast 40 Kinder abnehmen.



Aufgrund der immer schwerer werdenden Gewinnung von Kindern und Jugendlichen im Ehrenamt, arbeiteten die Verantwortlichen ein Konzept aus, in welchem die Kinder der Kinderfeuerwehren erstes Wissen aus der Feuerwehr vermittelt bekommen.

Das Kinderflämmchen ist ein in Zusammenarbeit der Bezirkskinderfeuerwehr und der Bezirksjugendfeuerwehr Niederbayern geschaffene Leistungsabnahme für Kindergruppen im Bezirk Niederbayern. Das Kinderflämmchen kann als Vorstufe zur Jugendflamme betrachtet werden. Bei der Ausarbeitung des Konzeptes wurden darauf geachtet, dass sich die Themen an die Jugendflamme annähern, aber der späteren Abnahme nichts vorangreifen.

Das Kinderflämmchen besteht aus drei Stufen, die jeweils aufeinander aufbauen. Das Leistungsabzeichen besteht aus theoretischen und

praktischen Aufgaben, die in fünf kindgerechten Kategorien aufgeteilt werden, wie Grundwissen „Feuerwehr“, Verhalten im Notfall, einer Truppaufgabe (im 2-er Team wird theoretisches Wissen abgefragt), einem Quiz und den Grundlagen „Erster Hilfe“.

Das Ausbildungsteam der Rainer Feuerwehr, bestehend aus Tanja Rehorst, Kerstin Wolf, Katrin Feldmeier, dem 1. Kommandanten Matthias Wolf und dem 2. Kommandanten Sebastian Klein, hat ein Jahr lang die Kinder einmal im Monat auf dieses Abzeichen spielerisch vorbereitet.

Zum Ausbildungsplan der Stufe I gehören beim Grundwissen „Feuerwehr“, dass Kinder grundlegende Einsatzgegenstände wie Schlauch, Strahlrohr Feuerwehrhelm usw. benennen können. Bei der Knotenkunde werden die Grundlagen eines Schuhknotens nach Hasenohr- oder Mäuschen-Methode erlernt. Die Kinder sollen das richtige Verhalten im Brandfall erlernen und wissen, das Rauch gefährlicher ist als Feuer. Im Kapitel Gutes Feuer – Böses Feuer

geht es darum, dass die Kinder Beispiele für gutes Feuer und böses Feuer benennen und erklären können. Gleichzeitig ist es auch wichtig den Kindern zu vermitteln, dass ein gutes Feuer nicht gleichbedeutend mit ungefährlich ist. Beim Grundwissen „Erste Hilfe“ erlernen die Kinder den richtigen Umgang mit Pflaster und Verbänden. Darüber hinaus wird die Wichtigkeit von Händewaschen und der Handhygiene vermittelt.

Überraschend war, dass fast alle Kinder, die vor einem Jahr in die Kindergruppe aufgenommen wurden, die Prüfung ablegten. In Rain wurde zum ersten Mal die erste von drei Stufen von knapp 40 Kindern in einer theoretischen und praktischen Leistungsprüfung abgelegt.

Vor der Prüfungskommission mussten Feuerwehrgegenstände mit eigenen Worten erklärt werden, ein kurzer Fragebogen spielerisch beantwortet werden und auch eine kleine Knotenkunde war gefragt. So mussten die Kinder an einer der zehn Stationen einen Schuhknoten binden. Ein Pflaster wurde an einer Fingerkuppe angebracht und in einem 6-er Team sollte eine Rettungsdecke umgedreht werden, ohne dass die Kinder die Decke verlassen. Für die Prüfungsabnahme wurde das Ausbildungsteam von Lena und Pia Schütz, von Julia Berger, Josef Solleder und Ludwig Feldmeier unterstützt.

Mit viel Begeisterung und Engagement durchliefen alle Kinder die vorbereiteten Stationen. Nach der Prüfung wurden die Prüflinge vom 1. Vorstand Thomas Eisenhut erst einmal zu einer kleinen Brotzeit eingeladen. Alle Kinder erhielten ihr Abzeichen von Kreisbrandrat Albert Uttendorfer überreicht und durch Abklatschen bedankten und verabschiedeten sich die Kinder vom Ausbildungs- und Prüfungsteam. Ebenso lies es sich die 1. Bürgermeisterin Anita Bogner nicht nehmen, den Kinder zu gratulieren.

Am Ende der Veranstaltung konnte in viele glückliche und stolze Kinderaugen geschaut werden!

Ludwig Feldmeier

Neue Ausrüstungsgegenstände FFW RAIN SAGT DANKE

Auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder recht herzlich für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Rain bedanken. Wie jedes Jahr war unser Florianifest wieder sehr gut besucht und auch bei der Haussammlung, bei der Sie ein Mitglied der Feuerwehr Rain besucht hat, war wieder ein Erfolg.

Durch die Erlöse konnte in diesem Jahr eine zusätzliche Wärmebildkamera für die Feuerwehr beschafft werden. Diese speziellen Kameras sind ein wesentlicher Schutz für unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die bei jedem Einsatz einer hohen Gefahr ausgesetzt sind.

Bei Brandeinsätzen ermöglicht diese Kamera den Atemschutzträgern eine bessere Sicht, wenn sie sich im dichten Rauch befinden oder bei völliger Dunkelheit in ein Gebäude vorgehen müssen. Auch das Auffinden von vermissten Personen bringt mit einer Wärmebildkamera einen erheblichen Zeitvorteil. Aber nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Verkehrsunfällen oder Personensuchen kommen diese Wärmebildkameras zum Einsatz. Durch die Unterstützung aus der Bevölkerung können wir solch teure Ausrüstungsgegenstände beschaffen.

Derzeit besteht die FF Rain aus 53 aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die 2023 bei 45 Einsätzen und 24 Übungen gefordert waren. Auch wurden wieder einige Lehrgänge besucht, um bestmöglich für alle Einsatzsituationen vorbereitet zu sein.

Möchten auch Sie ein aktives oder förderndes Mitglied der Feuerwehr Rain werden, dann sprechen Sie uns an. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen!





Bürgerball



BILDER BÜRGERBALL



BILDER BV RAIN



Burschenverein Rain



FFW Wiesendorf-Bergstorf

NEUWAHLEN

Traditionell fand am 27.12.2023 die Generalversammlung der Feuerwehr statt. Die zahlreich erschienen Kameraden starteten den Abend mit einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder. Nach dem gemeinsamen Abendessen trug der Vorsitzende Helmut Nebel den Tätigkeitsbericht des Vereins vor. Danach kam der Kommandant Günter Schedlbauer mit dem Tätigkeitsbericht zur aktiven Wehr und der jährlichen Sicherheitsunterweisung zu Wort. Der zweite Kommandant und Jugendwart Wolfgang Schedlbauer berichtete zu den zahlreichen Ausbildungsstunden und Aktivitäten rund um die Jugendausbildung. Mit dem positiven Kassenbericht durch den Kassier Daniel Retzer endete die Informationsreihe an die anwesenden Mitglieder.



Nach der Entlastung der Vorstandschaft lobte Bürgermeisterin Anita Bogner den Zusammenhalt und die Arbeit der Wiesendorf-Bergstorfer Wehr und übernahm als Wahlleiterin die Neuwahlen.

Folgendes Ergebnis brachte die Wahl:

1. Kommandant Günter Schedlbauer
2. Kommandant und Jugendwart Wolfgang Schedlbauer
1. Vorsitzender Helmut Nebel jun.
2. Vorsitzender Thomas Schambeck
1. Kassier Daniel Retzer
2. Kassier Julia Hartinger
- Schriftführerin Sabrina Nebel
1. Fahnenjunker Lukas Hofbauer
2. Fahnenjunker Benjamin Heitzer
- Kassenprüfer Markus Zankl und Franz Lehner

Beim Punkt Wünsche und Anträge sagte die Bürgermeisterin ihre Unterstützung bei der Verbesserung im Akustikbereich des Schulungsraums zu.

Patenbitten

DES KRIEGER-, SOLDATEN- UND KAMERADSCHAFTSVEREINS OBER- UND NIEDERMOTZING

Rain. Mit den Worten: „Brav möchten wir euch bitten, ob ihr den Paten machts, dann hätten wir heute alles vollbracht“ bat der Vorsitzende des Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsvereins Ober- und Niedermotzing, Reinhard Böckl, mit einer Abordnung den Krieger-, Reservisten- und Soldatenkameradschaft Rain und Blasmusik, zur Vorbereitung des 125-jährigen Gründungsfestes stellvertretend den Vorsitzenden Paul Hornauer, die Patenschaft zu übernehmen.

Stellvertretend für den Patenverein, machte der Vorsitzende die Patenschaft abhängig - wie es der Brauch ist - von der Lösung dreier Aufgaben. Zersägen eines Baumstammes, zwei Nägel einschlagen mit einem „gesonderten“ Hammer und das Anzapfen eines Bierfasses. Danach erklärte sich Hornauer und die Vereinsmitglieder bereit, die Patenschaft zu übernehmen.

MdL Josef Zellmeier betonte, dass Soldaten- und Reservistenvereine ein wesentlicher Bestandteil unserer Erinnerungskultur sind. Jedes Kriegerdenkmal verdeutlicht, wieviel Einwohner eines Dorfes während der beiden Weltkriege gefallen sind. Hier gilt es auch immer wieder der Jugend dies zu verdeutlichen.



Bild (Walter Weber) von links: MdL Josef Zellmeier, Schirmherr, Bürgermeisterin der Gemeinde Rain, Anita Bogner, Bürgermeister der Gemeinde Aholting, Johann Busl, Vorstand des Krieger- Soldaten- und Kameradschaftsverein Ober- und Niedermotzing, Reinhard Böckl, Vorstand Krieger-, Reservisten- und Soldatenkameradschaft Rain, Paul Hornauer

Bürgermeisterin Anita Bogner hob hervor, dass wir in der heutigen leidlich erfahren müssen, dass Kriege direkt vor unserer Haustüre in Europa stattfinden. „Jeder Einzelne von uns ist gefordert, alles notwendige zu tun, dass die schrecklichen Kriege, ob in der Ukraine und natürlich auf der ganzen Welt ein friedliches Ende finden“ fügte Bürgermeister Johann Busl hinzu.

Aus dem Schulleben

DER GRUND- UND MITTELSCHULE RAIN

Im aktuellen Schuljahr besuchen rund 330 Schüler (14 Klassen) die Grund- und Mittelschule Rain, davon sind 100 Grundschul Kinder im Schulhaus Aholting untergebracht. An der Schule sind rund 30 Lehrkräfte tätig, dazu kommen sieben weitere Arbeitskräfte im gebundenen Ganztags und in der Mittagsbetreuung. Darüber gibt es stundenweise Verstärkung durch eine Schulasistenz sowie durch zwei Studenten der Volkshochschule. Unverzichtbar im Schulalltag ist außerdem die Jugendsozialpädagogin Sabrina Radspieler.

Im Sekretariat unterstützen seit Januar die Verwaltungsangestellten Marion Falter und Andrea Vogl, nachdem die langjährige Sekretärin Katrin Ziegler im Dezember 2023 verabschiedet worden war.

FÖRDERVEREIN UND ELTERNBEIRAT IN AKTION

Der Gesamtelternbeirat der Grund- und Mittelschule Rain ist zusammen mit dem Förderverein sehr aktiv.

In diesem Herbst standen die Elternbeiratswahlen auf dem Programm. Josefine Weber (Elternbeirat Grundschule), Carmen Barkmann (Elternbeirat Mittelschule) und Doris Sachs (Gesamtbeirat) wurden jeweils zu den Vorsitzenden gewählt.

Seit Frühjahr 2023 wird der Förderverein von der Vorsitzenden Jasmin Nicklas geleitet. Der Förderverein bezuschusst zahlreiche Projekte. So freuten sich die Grundschüler über einen Zuschuss für die Autorenlesungen, die Ende Februar mit der Bestseller-Autorin Antje Szillat stattfanden. Außerdem unterstützt der Verein auch großzügig die Abschlussfahrt der Klasse M 10 nach Italien.

Beim Christkindlmarkt der Gemeinde Rain boten Elternbeirat und Förderverein leckeres Essen und Kleinigkeiten an. Außerdem gab es kurz vor Weihnachten für die Schüler Kinderpunsch, Crêpes und Muffins.

ADVENTSAKTIONEN AN DER SCHULE

Die Adventszeit wurde feierlich gestaltet und es fanden zahlreiche Aktionen statt.

Auch heuer freute sich die Schulgemeinschaft wieder über einen Christbaum, der festlich geschmückt in der Schulaula stand. Gespendet hatten diesen schönen Baum die Rainer Bläserfreunde unter der Leitung von Andreas Meusel. Außerdem machte Anita Diermeier einen herrlich geschmückten Adventskranz, der mit seinen LED-Kerzen die Aula verschönerte.

Am 6. Dezember erhielten die beiden ersten Klassen Besuch vom

Nikolaus, der dieses Mal von einem Engel begleitet wurde.

Für die Straubinger Kindertafel wurden fleißig Päckchen gesammelt, die am 7. Dezember dem Malteser Hilfsdienst übergeben wurden. Zusammen mit Pfarrer Leibl und den Religionslehrkräften stimmten sich die Grundschul Kinder im Rahmen eines Adventsgottesdiensts auf das Weihnachtsfest ein.



VERABSCHIEDUNG DER LANGJÄHRIGEN SCHULSEKRETÄRIN

Kurz vor den Weihnachtsferien verabschiedete die Schulgemeinschaft Katrin Ziegler, die seit 2016 in im Sekretariat tätig war. Dabei überreichten die Klassenvertreter jeweils eine Rose mit Glückwünschen für die Zukunft. Ab Januar 2024 arbeiten die Verwaltungsangestellten Marion Falter und Andrea Vogl im Sekretariat.

AUF DEM WEG ZUR MUSIKALISCHEN GRUNDSCHULE: WEIHNACHTSSINGEN UND MUSIKALISCHE FÖRDERUNG DURCH KINDERLOBBY UND KREISMUSIKSCHULE

Durch zahlreiche Aktionen sind Musik und Singen im Schulalltag verankert. Die Lehrkraft Julia Tiersch ist nicht nur Musik-Fachberaterin für den gesamten Schulamtsbezirk, sondern organisiert mit dem Kollegium und den Schülern zahlreiche Aktionen im Schulalltag.

Außerdem unterstützen die Straubinger Kinderlobby und die Kreismusikschule die musikalische Förderung in den Ganztagsklassen durch Finanzierung von zwei zusätzlichen Musikstunden pro Woche. Diese werden von den Musiklehrkräften Stefan Weigert und Beate Seetz durchgeführt. Hier haben die Kinder Gelegenheit, aktiv Musikinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren.

Ein besonderer Höhepunkt in der Adventszeit war das schulinterne Weihnachtssingen der Grundschulklassen am 21.12.2023 in der Aula der Grund- und Mittelschule Rain.

JUGENDSOZIALARBEIT - EIN UNVERZICHTBARER BESTANDTEIL IM SCHULALLTAG

Jugendsozialpädagogin Sabrina Radspieler ist

Ansprechpartnerin für Schüler und Eltern gleichermaßen. Sie gibt Ratschläge und unterstützt bei schulischen und Alltagsproblemen.

Darüber hinaus bietet sie zahlreiche Projekte an, um das soziale Miteinander zu fördern. Außerdem betreut sie auch im aktuellen Schuljahr das „Pausenengel“-Projekt. Dabei unterstützen Schüler, welche sich als Pausenengel zur Verfügung stellen, ein friedfertiges Miteinander auf dem Pausenhof. Ein kleines Dankeschön dafür gab es kurz vor Weihnachten.

JAMI – JAHRGANGSÜBERGREIFENDES LERNEN AN DER MITTELSCHULE RAIN

Zum Schuljahr 2022/2023 startete an ausgewählten Standorten in ganz Bayern der Schulversuch „JAMI – jahrgangsübergreifendes Lernen Mittelschulen“. Die Mittelschule Rain war einer dieser ausgewählten Standorte.

Zentrales Merkmal des Schulversuches ist es, dass Schulkinder der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in einer jahrgangsgemischten Klasse gemeinsam unterrichtet werden.

Dieser Schulversuch wird im aktuellen Schuljahr 2023/24 erfolgreich mit den Lehrkräften Adrian Dombroth und Christoph Bohmann weitergeführt. Unserer Mittelschule steht damit ein pädagogisches Angebot zur Verfügung, mit dem auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Schüler in besonderer Weise eingegangen werden kann.



WEITERFÜHRUNG DES SCHULPROJEKTS „DIGITALE SCHULE DER ZUKUNFT“ AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE RAIN

Auch in diesem Schuljahr gibt es im Rahmen des bayernweiten Schulprojekts „Digitale Schulen der Zukunft“ zwei Tablet-Klassen (Jami-5/6 und M 7) an der Schule.

Wenn analoge und digitale Medien ineinandergreifen, ermöglichen sie eine abwechslungsreiche und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung. Digitale Medien und Tools eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und kreativen Arbeit.



DIE VIERTKLÄSSLER ZU BESUCH IM RATHAUS

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchen die vierten Klassen jedes Jahr das Rathaus.

Die Klassen 4 a und 4 b marschierten im Herbst mit Lehrerin Michaela Wintermeier zur Verwaltungsgemeinschaft Rain. Dort stand Bürgermeisterin Anita Bogner im Sitzungssaal des Rathauses Rede und Antwort und gab Auskunft zu allen Fragen rund um das Amt der Bürgermeisterin und die Kommune. Für den informativen Vormittag, an welchem die Kinder viele neue Erkenntnisse gewinnen konnten, bedankten sich die Klassen ganz herzlich.

BESUCH BEI DEN FREIWILLIGEN FEUERWEHREN RAIN UND AHOLFING

Die Freiwilligen Feuerwehren sind

sehr wichtig für die Sicherheit, aber auch für das Leben in der Gemeinde.

Passend zum Unterrichtsthema „Feuer, Verbrennung und Brandschutz“ besuchten im Sommer 2023 die Schüler der jetzigen Klasse 4 b die FFW Rain und im Dezember 2023 die aktuelle Klasse 3 c die FFW Aholting.

Die Klassen hatten bereits im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts einige Experimente zu Feuer durchgeführt und vieles über die Aufgabengebiete der Feuerwehr gelernt.

Zuerst wurde jeweils die Feuerwehrwache erkundet. Dann wurden die Kinder sehr umfassend und informativ zu den Themen Ausrüstung und Löschfahrzeuge informiert. Zum Abschluss durften die Schulkinder im Feuerwehrauto mitfahren.

Die Grundschüler danken der FFW Rain und Aholting herzlich für die informativen und spannenden Unterrichtsgänge. Die Klassen konnten so ihr Wissen aus dem HSU-Unterricht sehr anschaulich vertiefen.



BERUFSORIENTIERUNG VON ANFANG AN – NACHWUCHSHANDWERKERTAG

Der Nachwuchshandwerkertag steht ganz am Anfang der Berufsorientierung an den Mittelschulen und fand im Herbst in der Klasse Jami5/6 statt. Hierbei kamen erfahrene Handwerker an einem Vormittag in die Schule und stellten ihre Handwerksberufe vor. Im Rahmen dieses Projekts bauten sie mit den Kindern einen „Kuss-Tester“, montierten eine kleine Wasserkreislauf-Anlage oder stellten einen hölzernen Tablethalter her. Ihre fertigen Werkstücke dürfen die Nachwuchshandwerker anschließend mit nach Hause nehmen. Dabei stand der Spaß am selbst Bauen im Vordergrund. So konnten die Kinder auf spielerische Weise ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben und eventuell neue Interessen wecken.



„PRAXIS AN MITTELSCHULEN“ : BAYERISCHES KOCHEN IM UNTERRICHT ERNÄHRUNG UND SOZIALES

Sehr praxisorientiert erlebten die Schüler der Klasse M 10 den Unterricht im Fach „Ernährung und Soziales“, denn Fachlehrerin Heike Kammermeier hatte Doris Sachs eingeladen. Diese demonstrierte den Jugendlichen, wie man herzhaft und süße Maultaschen nach bayerischer Art zubereitet.



LESEFREUNDLICHE GRUNDSCHULE RAIN

Auf Grund der vielfältigen Aktionen zur Leseförderung hat die Grundschule Rain im Sommer 2023 das Gütesiegel „Lesefreundliche Schule“ erhalten. Diese Auszeichnung erteilt die Stadtbibliothek Straubing zusammen mit dem Staatlichen Schulamt Straubing-Bogen. Auch die Schülerbücherei steht den Schülern nach der Schulsanierung wieder zur Verfügung. Dort können die Kinder Bücher ausleihen. Der Schulverband unterstützt dabei die Schule großzügig, so dass jedes Jahr aktuelle Bücher erworben werden können.



FASCHING MIT DEM KINDERGARTEN RAIN

Sehr gern nahm die Grundschule das Angebot des Rainer Kindergartens an, dass die Faschingsgarde Saturnalia mit dem Prinzenpaar Celine I. und Lukas I. in die Mehrzweckhalle kommt und die Kinder des Kindergarten Rains und der Grundschule am unsinnigen Donnerstag besucht.

Es herrschte eine fröhliche Faschingsstimmung und alle Anwesenden waren von der Vorführung begeistert.

(SPORTLICHER) AUSBLICK

Die Schüler freuen sich auf zahlreiche Sportaktionen, welche im Frühjahr und Sommer stattfinden werden. Ein sehr wichtiger Termin ist dabei wieder die Teilnahme am Rainer Volkslauf im Juli 2024.



Kindergarten St. Michael

SEGNUM

„Alle Kinder haben Freunde“

Generalsanierten Kindergarten Sankt Michael gesegnet – Tag der offenen Tür

Rain. (ih) „Alle Kinder haben Freunde“ schmetterten die Kindergartenkinder in Rain bei der feierlichen Segnung ihres generalsanierten Kindergartens. Und so bunt und kurzweilig wurde dann auch der ganze „Tag der offenen Tür“ gestaltet, mit kurzen Reden, zahlreichen Stationen zum Spielen und Ausprobieren, guter Unterhaltung und vielseitiger Verköstigung. Und alle Türen im Kindergarten waren geöffnet: Man konnte innen und außen nach Herzenslust besichtigen.

Kindergartenleiterin Carmen Glöbl betonte, es sei ihrem Team eine Herzensangelegenheit, als wichtiger Bestandteil in der Lebenswelt der Kinder die Beziehungspersonen und Vorbilder zu sein, die sie brauchen. „Denn was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit. Wie nämlich die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade noch in der Bauecke spielen“, resümierte sie. Ein großes Dankeschön kam von Carmen Glöbl an Bürgermeisterin Anita Bogner und die Gemeinde Rain als Träger der Einrichtung, denn nur durch sie sei es möglich, die Rahmenbedingungen für eine bedürfnisorientierte Pädagogik zu schaffen. Ein weiterer Dank ging an das gesamte Team, den Elternbeirat, den Förderverein und den Bauhof für die tatkräftige Unterstützung.

Rückblick auf Sanierung

Bürgermeisterin Anita Bogner gab einen kleinen Rückblick auf die Generalsanierung, die am 24. Juni 2020 im Gemeinderat beschlossen wurde. Die in die Jahre gekommenen Bauteile wie Türen, Boden- und Deckenbeläge wurden erneuert. Grundsätzlich umstrukturiert wurde die innere Raumaufteilung, sodass großzügige, helle Gruppenräume mit Ausgang in den Garten entstanden. Die kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verbessert die hygienischen Verhältnisse und spart Energie. Daneben nannte sie viele weitere Punkte.

Für die im Kindergarten bereits praktizierte „Kneippische Lehre“ und einer im Juli 2021 bestandenen Prüfung durch die Kneippakademie zur zertifizierten Kneippinrich-



Mit Liedern erfreuten die Kinder beim Fest.



Freuten sich über das Einweihungsfest für den generalsanierten Kindergarten Sankt Michael (v. l.): Pfarrer Alfons Leibl, Architekt Dasch, Bürgermeisterin Anita Bogner, MdL Josef Zellmeier, Martin Lauer, Kindergartenleiterin Carmen Glöbl, Landschaftsarchitektin Angela Kirschner-Eschlweck, stellvertretende Kindergartenleiterin Verena Bauer und Architekt Bernhard Wörtz. Fotos: Ingrid Hilmer

tung wurde im Zuge der Sanierung eigens ein separater Kneipp-Bereich errichtet. Die Gesamtkosten der Generalsanierung belaufen sich auf rund 1,8 Millionen Euro. 412.000 Euro kamen als Zuschuss vom Freistaat Bayern, weitere 426.000 Euro durch die KfW-Förderung. „Wir haben es geschafft“ betonte Bürgermeisterin Bogner und dankte allen Beteiligten.

MdL Josef Zellmeier blickte auf die wichtigen Kindergarteneinrichtungen und sagte ein Vergelt's Gott für die pädagogische Arbeit und das kompetente Personal. Als stellvertretender Landrat überbrachte Bernhard Krempel die Glückwün-

sche des Landkreises. Pfarrer Alfons Leibl spendete den generalsanierten und neuen Räumen den kirchlichen Segen und erinnerte: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

Bläserfreunde spielten

Den ganzen Nachmittag über war viel zu sehen, zu spielen, zu hören, und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Im Forstergarten bewirteten Elternbeirat und Förderverein und die Rainer Bläserfreunde sorgten für den richtigen Ton. Da gab es neben den herrlichen Spielgeräten im großen Garten auch die Schatzsuche im Sandkasten und



Das herrliche Wetter lud zum Spielen im weitläufigen Garten ein.

großes Seifenblasen. Großer Beliebtheit erfreute sich auch der Löschschlauch mit den Dosen im brennenden Haus. In den Kindergartenräumen wurde Kinderschminken, Basteln von Ballontieren, das Selbermachen von Müsli, verschiedene Experimente ebenso angeboten wie ein großer Parcours in der Turnhalle. Begeistert wurde die Entspannung im Snoezelen-Raum angenommen, das Basteln im Kreativraum und auch die Armbrüter und der Knieguss im neugestalteten Kneipp-Raum. Ein rundherum gelungenes Fest für groß und klein, bei dem auch das Wetter perfekt mitspielte.

Bürgerhaus

SEGNUM

Segen für das Bürgerhaus

Tag der offenen Tür wurde gut angenommen – Bei Kaiserwetter gefeiert

Dürnhart. (ih) „Dieses Haus soll der Gemeinschaft und dem Einzelnen dienen, zum Wohl aller Bürger“, sagte Pater Kessington, als er Gottes Segen auf das neue Bürgerhaus in Dürnhart herabrief. Mit Freude, Blasmusik, guter Verpflegung und Kaiserwetter wurde die offizielle Einweihung gefeiert und Bürgermeisterin Anita Bogner zeigte sich stolz ob des gelungenen Werkes.

In ihrer Laudatio blickte Bürgermeisterin Anita Bogner vor zahlreichen Ehrengästen und den Rainer Bläserfreunden zurück, als die „Alte Schule“ in Dürnhart, in der sie ihm ehemaligen Klassenzimmer das gesellschaftliche Leben der Dürnharter Bürger abspielte, zu klein wurde. Nach der Prüfung verschiedener Um- und Ausbauvarianten musste festgestellt werden, dass mit einer Sanierung der Alten Schule unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen würden, aber kein optimales, auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmtes Ergebnis erzielt werden kann. Für den Gemeinderat sei es keine leichte Entscheidung gewesen, die Alte Schule, ein ortspragendes Gebäude aus der Nachkriegszeit, für den Abruch freizugeben, berichtete Bürgermeisterin Anita Bogner.

Aber im März 2018 erhielt das Architekturbüro Querluft aus Straubing den Zuschlag für den Planungsentwurf, der in der Bürgerversammlung noch mit konstruktiven Änderungsvorschlägen erweitert wurde. Anschließend wurde der Entwurf beim Amt für ländliche Entwicklung in Landau für eine Förderung im Programm „Innen statt Außen“ eingereicht. Die Bewilligung erfolgte ein Jahr später mit einem Förderbescheid über 1,24 Millionen Euro. „Worüber wir uns natürlich sehr freuen und nach wie vor sehr dankbar sind“ betonte die Bürgermeisterin.

Planung wurde auch von der Fachwelt gewürdigt

Im Juni 2020 wurde mit dem Bau begonnen, allerdings hatten die beauftragten Firmen mit Corona, einer hohen Auftragsdichte und dem allgemeinen Fachkräftemangel zu kämpfen. Nach gut zwei Jahren Bauzeit konnten die ersten Veranstaltungen stattfinden und die Begeisterung der Dürnharter Bürger über ihr neues Bürgerhaus war dann die schönste Bestätigung für Planer und Bauherrn für ein gelungenes Projekt. Zur großen Freude aller würdigte auch die Fachwelt die qualitätsvolle Planung und deren realisiertem Ergebnis mit dem Zuschlag für „Architekturen 23“.

So entstand im Hauptgebäude ein Saal für 120 Gäste, der durch eine mobile Trennwand und eine filigrane Glas-Stahlkonstruktion im Giebelbereich in Saal 1 und Saal 2 getrennt werden kann. Eine aufwen-

dige vertikale Holzverkleidung sorgt nicht nur für eine angenehme Aufenthaltsqualität, sondern auch aufgrund der Fugen und der unterschiedlichen Querschnitte der Holz für eine hervorragende Akustik.

Barrierefreier und energieeffizienter Bau

Ein separater Raum für die Jugend, ein Stuhllager und WC-Anlagen im Nebengebäude runden das Raumprogramm ab. Auch hinsichtlich Barrierefreiheit und Energieeffizienz erfüllt das Gebäude höchste Ansprüche. Am Ende ihrer Ausführungen dankte Bürgermeisterin Anita Bogner allen Planern, allen am Bau beteiligten Firmen und dem Amt für ländliche Entwicklung für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön erhielten der Burschenverein, die Feuerwehr, die Krieger- und Reservisten und die Landfrauen für die Verpflegung des heutigen Tages. Ein besonderer Dank ging an Hubert Meier, der bereits viel Freizeit beim Bau geopfert hatte, aber auch jetzt als Hauswart viele gute Dienste leistet.

Räume, um das Miteinander zu pflegen

Als großartiges Fest für die Ortschaft Dürnhart und die Gemeinde Rain bezeichnete stellvertretende Landrätin Barbara Unger die Einweihung des Bürgerhauses. Sie zeigte sich begeistert von der Architektur und dem modernen Bau. Mit diesem Haus werde der typische Charakter einer ländlichen Ortschaft erhalten, das Miteinander gepflegt und für geeignete Räume für das Ehrenamt gesorgt.

Als Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern überbrachte Hans-Peter Schmucker seine Glückwünsche. Er hob als besonders bemerkenswert die Baustruktur hervor mit den zwei eigenständigen, aber eng verbundenen Baukörpern. Die Bauweise mit Satteldach, eines weiß verputzt, das andere mit Holz verkleidet, orientiere sich an der traditionellen Bauernhofstruktur der Region. Ergänzend zu den bereits ausgeführten Räumen lobte er die Terrasse und die großzügigen Veranstaltungsflächen im Freien. „Die Festwiese ist das Herzstück im Außenbereich“, so Schmucker, der die vielfältige sommerliche Nutzung der Holzremise, Schänke und gepflasterten Terrasse hervorhob. Im Anschluss spendete Pater Kessington den kirchlichen Segen und sprach die Gebete für ein gutes Miteinander im Haus und im Dorf.

Den ganzen Tag über strömten die Besucher zum Tag der offenen Tür und die Dürnharter bewiesen einmal mehr ihre intakte und aktive Dorfgemeinschaft.



Der Garten und die Terrasse wurden den ganzen Tag über von vielen Leuten besucht.



Pater Kessington bei der Segnung der Räume



Zeigten sich voll Freude über das gelungene neue Bürgerhaus in Dürnhart: v. l. Pater Kessington, stellvertretende Landrätin Barbara Unger, Bürgermeisterin Anita Bogner und ALE-Leiter Hans-Peter Schmucker. Fotos: Ingrid Hilmer

VdK – Vortag mit Kriminalpolizei Straubing ZUM THEMA ENKELTRICK

Am Mittwoch fand im neuen Bürgerhaus in Dürnhart ein Vortrag des VdK Ortsverband VG – Rain mit der Kriminalpolizei Straubing zum Thema Enkeltrick für Mitglieder und interessierte Mitbürger statt.



Die 1 Vorsitzende des VdK Ortsverband VG – Rain Brigitte Heitzer und ihre Vorstandschaft konnten bei dieser Veranstaltung nebst interessierten Mitgliedern und Mitbürgern, die 1 Bürgermeisterin von Rain Anita Bogner, den 1 Bürgermeister von Atting Robert Ruber, Altbürgermeister von Rain Adolf Berger, den 1 Kreisverbandsvorsitzenden des VdK Kreisverband Straubing Bogen Heinz Pfleger, und vor allem den Referenten des Vortrags Herrn Hauptkommissar Manfred Reumann von der KPI Straubing der als Kriminalpolizeilicher Fachberater für das Kommissariat K7 tätig ist begrüßen. Während des Vortrags im gut gefüllten Raum des Neuen Bürgerhauses erhielten die Anwesenden zum Thema – Enkeltrick auch einen kleinen Einblick über Kriminalität's Entwicklungen und gängige Betrugsmaschen usw.... um darzustellen mit welchen Kriminellen Möglichkeiten man heute zu Tage nicht nur am Telefon oder Online rechnen muss und wie man evtl. dagegen Steuern kann.

Am Ende bedankte sich die 1 Vorsitzende noch beim Referenten und den Gästen, und man freut sich schon heute auf weitere Vorträge zu anderen Themen, die der VdK organisieren möchte.

OGV Rain JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN AM 22. MÄRZ 2024

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des OGV Rain eröffnete der langjährige Vorstand Hans Retzer nach seinen Grußworten an die anwesenden Gemeinderäte sowie die erste Bürgermeisterin der Gemeinde Rain, Anita Bogner, mit einer überraschenden Zahl: Der OGV Rain zählt aktuell 383 Mitglieder und ist somit der dritt stärkste Obst- und Gartenbauverein im Landkreis Straubing Bogen! In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder, bevor Hans Retzer einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Gartenjahres gab. Als Highlights im Jahresprogramm 2024 stellte er den Vereinsausflug zur Landesgartenschau in Kirchheim am 20. Juli 2024, das alljährliche Kartoffelfest im September sowie die Basteltreffen der fleißigen Gartenkinder in den Mittelpunkt. Neben Festen, Ausflügen, Baumschnittkursen und interessanten Vorträgen rund um den heimischen Garten hat der OGV Rain aber noch mehr zu bieten, wie der Zeugwart Michael Schießl senior zu berichten weiß: Bei ihm lagern die zahlreichen Gartengeräte, die von den Mitgliedern ausgeliehen werden können. Eine Übersicht der vorhandenen Gartenhelfer findet sich in der Muni App der Gemeinde Rain unter OGV Rain e.V.

Nach 23 Jahren als Vorstandschaftsmitglied, davon 20 Jahre als erster Vorstand legte Hans Retzer sein Amt nieder. Er bedankte sich herzlich für das Vertrauen der Mitglieder und die tatkräftige Unterstützung seiner Kollegen im Vorstand. Hans Retzer gelang es während seiner Amtszeit die Mitgliederzahl fast zu verdoppeln. Er legte den Grundstein für die sehr aktive Kindergruppe des OGV, organisierte zahlreiche spannende Vorträge für die Mitglieder und führte den Verein sicher durch die Zeit der Pandemie. Das Amt des ersten Vorstandes übergab er wohlwollend an Thomas Schießl, der einstimmig gewählt seinen Vorgänger Hans Retzer mit den Worten „Des is der, der ogschom hod!“, aus der Vorstandschaft entließ und als Zeichen der großen Dankbarkeit ein Präsent überreichte. Auch die Bürgermeisterin Anita Bogner dankte Hans Retzer für seine langjährige Tätigkeit und die stets angenehme Zusammenarbeit, war sie doch selbst acht Jahre lang gemeinsam mit ihm in der Vorstandschaft tätig. Neben Hans Retzer verließ Thomas Berg als Kassier die Vorstandschaft und übergab die stets vorbildlich geführte Kasse an Danny Albrecht. Thomas Berg verwies in seinem Kassenbericht auf erfreuliche Gewinne und übergab eine solide finanzielle Basis. Des Weiteren verdankt ihm der Verein die digitale Einpflegung der Mitgliederdaten beim Landesverband – ein herzliches Vergelts Gott!

In einer öffentlichen Abstimmung unter der Wahlleitung der ersten Bürgermeisterin, Anita Bogner, wurde außerdem Johannes Kick als zweiter Vorstand in seinem Amt bestätigt. Auch Markus Preuß bleibt als Schriftführer dem Verein weiterhin erhalten. Das Amt der Beisitzer übernehmen Kerstin Buha, Bianca Stöckinger, Helena Heitzer, Martin Grimm und Udo Hofmeister. Sie alle helfen tatkräftig zusammen, um den neu gewählten Vorstand Thomas Schießl und den bestätigten zweiten Vorstand Johannes Kick bestmöglich in den nächsten Gartenjahren zu unterstützen!

Den Abend rundete ein Vortrag der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Straubing-Bogen, Frau Simone Schmitt, ab. Ihr Vortrag zum Thema „Klimagerechter Garten – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“ stellte besonders eine geschickte Pflanzenwahl für den heimischen Garten in den Vordergrund, um klimagerecht und wassersparend einen prächtigen Garten das ganze Jahr über genießen zu können.



„PINNWAND“

Wenn Sie gerne Ihre eigenen Schnappschüsse aus der Gemeinde veröffentlichen wollen, dann senden Sie uns diese per e-Mail zu!



Oldtimer-Faschingsumzug

